

# Limericks schreiben -

## Sie schaffen das auch!

Eine Anleitung

### Ihre Motivation

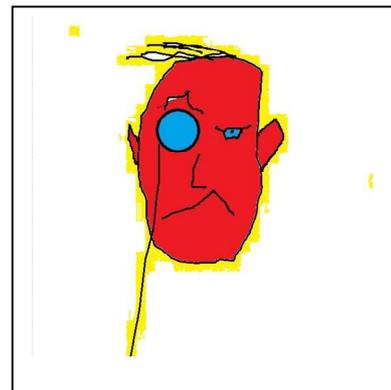
Haben Sie schon mal in der Zeitung ein Kreuzworträtsel gelöst? Oder eine Schachaufgabe? Oder ein Sudoku? Oder ein Rätsel - Hängt an der Wand, hat den Poppo verbrannt, was ist das - ? Ich glaube, Sie haben auch Spaß daran, Ihre kleinen grauen Zellen im Gehirn ab und zu etwas zu trainieren. Dann können Sie auch mal einen Limerick schreiben.

Haben Sie schon mal daran gedacht, Ihre Lösung des Kreuzworträtsels oder der Schachaufgabe oder des Sudokus Ihren Freunden zu zeigen: „Schau mal, was ich da gemacht habe“? Gell, seinen Freunden ein ausgefülltes Kreuzworträtsel zu schicken, das macht man einfach nicht. Die Lösung steht ohnehin eine Woche später in der Zeitung. Und Tausende haben das Rätsel gelöst. So unter Freunden bringt es eigentlich nichts, wenn Sie ein Kreuzworträtsel lösen oder etwas in der Art. Die Stunde Zeit ist eigentlich vertan.

Aber wenn Sie einen Limerick schreiben, der ist einmalig. Ihren Limerick gibt es nur ein einziges Mal auf der ganzen Welt. Sie werden ihn aufschreiben und alle paar Jahre wird er Ihnen in die Hände fallen und Sie werden darüber schmunzeln, was Sie sich da ausgedacht haben.

Und Ihren Freunden können Sie mailen: „Du, als ich da neulich fünf Stunden auf der Autobahn war, habe ich mir einen Limerick - vielleicht von Graf Kuno aus Cuxhaven - ausgedacht. „ Und dann fügen Sie Ihren Limerick bei.

Das wäre doch schön. Sind Sie bereit? Da packen wir es an!



## Ein paar Regeln

Wenn Sie einen Kuchen backen oder ein Regal zusammenbauen, dann beachten Sie ein paar Regeln. Die Regeln für einen Limerick sind ganz einfach.

1. Limericks sind scherzhafte Gedichte mit fünf Zeilen.
2. Die erste Zeile soll eine Person und einen Ort benennen. Also zum Beispiel die Pfarrersköchin aus Mücke oder den Geisterbahngeist aus Diez oder die junge E Levin aus Wien oder einfach ein Mädchen aus Ihrer Stadt. Bitte schauen Sie sich auf meiner Website [www.erirei.de](http://www.erirei.de) die Limerickanfänge aus meinem Büchlein an, dann sehen Sie, was ich meine. Nehmen wir den Grafen Kuno als Beispiel:

Graf Kuno verstarb in Cuxhaven

3. Auf den Ort reimt sich die zweite Zeile.

Da holte man gleich für den Grafen

4. Die dritte und vierte Zeile reimen sich und sind kürzer.

Den teuersten Sarg,

Doch das war zu arg:

5. Die fünfte Zeile reimt sich auf die erste und soll eine überraschende Wendung enthalten. Das ist alles.

Der Sargtischler hat drin geschlafen.

Sagen Sie nicht: „Ach, so was fällt mir nie ein.“ Es fällt Ihnen mit Sicherheit ein. Sie müssen nur etwas suchen und ich sage Ihnen, wie Sie das machen.

## Beginnen Sie mit der Person

Suchen Sie interessante Berufe im weitesten Sinn, zum Beispiel Glasaugenmacher, Reibkäsereiber, Sultan, die Ina. Schauen Sie sich bitte wieder

die erste Zeile meiner Limericks an. Da werden Sie sehen, dass Sie alle Freiheiten haben, Berufe selbst zu erfinden. Reibkäsereiber ist sicherlich kein Ausbildungsberuf. Aber jemand muss den Käse ja reiben, der im Käserregal liegt.

Nun überlegen Sie, was etwa dem Autofahrer aus ....., dem Pfarrer aus Oberammergau, der Gräfin Tokaj oder dem Schlossgeist von Peine passieren könnte. Machen wir ein Beispiel:

Nehmen wir den Autofahrer aus ....., und Ihnen fällt Bad Salzuflen ein. Na ja, vielleicht finden Sie ja etwas, das sich darauf reimt. Also ich landete bei Kusel und ging das Alphabet in Gedanken durch, was sich darauf reimt: Busel, **Dusel**, **Fusel**, Gusel, Husel, Jusel, **Kusel**, Musel, Nusel. ... Ja und wenn Sie einen Autofahrer aus Kusel haben und die Reimworte Dusel und Fusel, dann schreibt sich der Limerick doch von selber.

Aber wir suchen ja Berufe oder Personenbezeichnungen. Wissen Sie, was ich heute noch versuche: Ich werde die Stellenangebote der Samstagszeitung durchsehen und schauen, ob ich schöne Berufe finden oder erfinden kann.

Das ist inzwischen geschehen, wissen Sie, was ich fand: Ein Stuhlassistentin. Na ja, mal sehen!

### **Oder beginnen Sie mit dem Ort**

Ebenso können Sie mit dem Ort anfangen. Suchen Sie nach Orten, auf die sich drei oder vier Substantive oder eben Verben reimen. Fahren Sie mit dem Finger auf der Landkarte spazieren oder fliegen Sie bei GoogleEarth über Land. Oder denken Sie an Ihre Nachbarorte.

Haben Sie sich für einen Ort entschieden, dann gehen Sie das Alphabet in Gedanken durch, um die Reimworte zu finden. Schreiben Sie sie auf. Wenn Sie die haben, haben Sie schon gewonnen.

Auf diese Weise habe ich zum Beispiel meine Limericks über Konstantinopel, Pisa, Assen, Thorn oder Beuel gefunden.

Versuchen Sie es mal mit Stade. Da gibt es viele schöne Reimworte. Da werden Sie ein Erfolgserlebnis haben.

### Oder formen Sie einen Witz um

Der Witz enthält ja schon die in der fünften Zeile des Limericks angestrebte überraschende Wendung. Der Witz ist ja sogar zum Lachen.

Nun müssen Sie den Witz in das Korsett der fünf Zeilen des Limericks pressen. Mein Vater hatte fünf ältere Schwestern. Was glauben Sie, wie der gepresst hat, bis alle in ihrem Korsett waren. Na die Zeiten sind ja vorbei.

Ich habe hier für Sie ein Beispiel mit einem Witz, der gerade herumgereicht wird:

Jopi Heesters kriegte zu seinem 107. Geburtstag ein Navigationsgerät. Er probierte es gleich aus und fuhr kreuz und quer durch die Stadt. Immer wenn er an einem Friedhof vorbeikam, meldete sich eine freundliche Stimme aus dem Gerät: *Ziel erreicht, auf der rechten Seite.*

Ich habe dies hier daraus gemacht:

Ein greiser Autofahrer aus Kiel  
Hat jetzt ein Navi, das nutzt er sehr viel.  
Geht's am Friedhof vorbei,  
Macht das Teil ein Geschrei:  
*Hallooo alter Knabe, hier bist Du am Ziel!*

Sie sehen, auch dieser Weg ist gangbar.

### Der Rhythmus Ihres Limericks

Wird ein Limerick gelesen, darf er nicht holprig oder sperrig klingen. Wenn zum Beispiel bei obigem Limerick in der 5. Zeile **Hal**lo betont wird statt **Hall**ooo, dann ist der Zauber weg. Also muss man den Rhythmus des Limericks erfassen. Dazu sollte man immer wieder Limericks lesen. Am besten legen Sie sich mein Büchlein unters Kopfkissen.

Sie werden sehen, dass viele meiner Limericks auf drei Betonungen in den langen Zeilen aufgebaut sind, zum Beispiel der Graf Kuno.

Graf **K**uno ver**st**arb in Cux**h**aven,  
Da **h**olte man **g**leich für den **G**rafen  
.....  
.....  
Der **S**argtischler **h**at drin **g**eschlafen.

Und jede der drei langen Zeilen beginnt und endet unbetont. Es können auch vier Betonungen sein wie bei dem greisen Autofahrer aus Biel. Die Zeilen können auch betont beginnen oder auch betont enden. Nur einheitlich sollte es sein.

Die kurzen Zeilen sollten kürzer und im Aufbau ähnlich sein, wie etwa beim Grafen Kuno:

Den **t**euersten **S**arg,  
Doch **d**as war zu **a**rg,

Ich finde, Sie sollten einfach viele Limericks lesen, um ein Gefühl für das Machbare zu bekommen. Auf die Silbenzahl würde ich nicht achten, aber auf die Betonungen.

### **Wann könnten Sie Limericks schreiben**

Wenn Sie jünger sind und im Erwerbsleben stehen, haben Sie Fahrzeiten. Im Auto oder in der Bahn könnten Sie sich Limericks ausdenken. Man kann ja sonst nichts Vernünftiges machen während der Fahrt.

Wenn Sie älter sind, dann liegen Sie abends oder morgens oder in der Nacht schon einmal eine Stunde wach und ärgern sich, dass Sie nicht schlafen

können. Das mit dem Ärgern ist künftig vorbei, denn Sie denken sich Limericks aus. Ich habe morgens manchmal gleich zwei neue Limericks. Inzwischen sind es über 100.

### **Na dann viel Spaß**

Bestimmt wissen Sie jetzt genug, um erst einmal anzufangen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Erfolg. Sicherlich werden Ihnen schöne Limericks gelingen. Und mir hat es Spaß gemacht, das hier für Sie aufzuschreiben.

Schreiben Sie mir doch mal eine Mail, wie es Ihnen ergangen ist.

Freundliche Grüße

Erich Reichl

